

Unterlage 7.2 T




Bauwerksverzeichnis

Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke
und sonstiger Anlagen
mit 1. Tektur

Planfeststellung

**Bundesstraße B 588
(Winhöring) B 299 - (Neuötting) – Reischach –
B 20 (Eggenfelden)**

**Ausbau nördlich Reischach
Bau-km 0 + 000 - Bau-km 3 + 218
Abschnitt 180: Station 0,510 - Abschnitt 200: Station 0,003**

<p>Aufgestellt:</p> <p>Traunstein, 14.08.2014 Staatliches Bauamt Traunstein</p>  <p>K ö n i g Ltd. Baudirektor</p>	<p>Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Az.: 4354.32_02-25-1 München, 05.06.2020 Regierung von Oberbayern</p>  <p>gez. Deindl Regierungsdirektor</p>
<p>1. Tektur vom 01.03.2018:</p> <p>Traunstein, 01.03.2018 Staatliches Bauamt Traunstein</p>  <p>R e h m Ltd. Baudirektor</p>	

VORBEMERKUNGEN ZUM BAUWERKSVERZEICHNIS

Allgemeines

Das Bauwerksverzeichnis enthält die wesentlichen technischen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

1. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Bauwerksverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG bzw. Art. 32 a BayStrWG.

Soweit bei Durchführung der Baumaßnahme Eisenbahnanlagen der Bahn AG zu ändern sind, werden das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung zugrundegelegt.

2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesstraße einschließlich aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i. V. mit § 3 Abs. 1 FStrG).

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Bauwerksverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Abs. 1 BayStrWG), soweit nicht Art 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Abs. 2 BayStrWG), soweit nicht Art 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
 - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
 - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesstraße mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13a, 13b FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung - FStrKrV -), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR).

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§ 40 WHG/Art. 22 ff. BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

3. Widmung, Umstufung, Einziehung

Die im Bauwerksverzeichnis dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 8, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße in eine andere Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind kenntlich gemacht.

4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält mit dieser Planfeststellung auch die Möglichkeit, für die Bauzeit zusätzliche Geländestreifen als

Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde).

5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür neben dem Straßenverkehrsrecht die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. der Art. 15 und 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

6. Wasserrechtliche Tatbestände

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag mit eigenem Verwaltungsakt zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der notwendige Ausbau von Gewässern im Sinne der §§ 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Anlagen in oder an Gewässern.

7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird mit Ausnahme der Telekommunikationsleitungen gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Nutzungsrichtlinien des Bundes (Verkehrsblatt 2013, S. 396 ff.) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen nach den Regelungen in Teil D, Nr. 5.4.2 der Nutzungsrichtlinien.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

Abkürzungen

Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BayNatSchG	Bayer. Naturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Bk	Belastungsklasse
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
BWV	Bauwerksverzeichnis
dB	Dezibel
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz (BGBl 1994 I 854)
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Fl.Nr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen(es)
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
Kr.<	Kreuzungswinkel
Kr.	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan (Unterlage 12)
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MLuS 02	Merkblatt über Luftverunreinigungen an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NN	über Normalnull
NB	Nettobreite
NW	Nennweite
NutzungsRL	Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Ortsdurchfahrten

öFW öffentlicher Feld- und Waldweg

OK Oberkante

PlaFe Planfeststellung

PlaFeR Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben

RAS Richtlinien für die Anlage von Straßen (siehe Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)

- RAS-Q Teil: Querschnitte

- RAS-K-1 Teil: Plangleiche Knotenpunkte

- RAS-K-2 Teil: Planfreie Knotenpunkte

RLS - 90 Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen

RiStWag Richtlinien für bautechn. Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten

RLW Richtlinien für den ländlichen Wegebau

St Staatsstraße

Str. Straße

StraKR Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen

StraWaKR Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien

TKG Telekommunikationsgesetz

V-RL Vogelschutzrichtlinie

1 Bundesstraße

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1	0+000 bis 3+218	Bundesstraße B 588 (Winhöring) B 299 - (Neuötting) – - Reischach – - B 20 (Eggenfelden)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0+000 bis 3+218 wird Teil der Bundesstraße B 588.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Der neue Straßenabschnitt wird zur Bundesstraße gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Einziehungsstrecken zwischen den Neubau- (Widmungsstrecken) und den abzustufenden Straßenabschnitten gelten mit der Verkehrsfreigabe der Neubaustrecke als eingezogen.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2	0+190 bis 0+250	Gehwege	a) – b) Gemeinde Reischach	<p>Es werden Gehwege entlang der Bundesstraße bzw. der GVS als Zuwegungen zu den Busbuchten angelegt.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Der Unterhalt bis auf die Querungsfläche im Fahrbahnteiler (Bundesrepublik Deutschland) liegt bei der Gemeinde Reischach.</p>

3 Telekommunikationslinie, bestehend

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3	0+000 bis 3+218	Telekommunikationslinien (Erdkabel)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	<p>Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+218 werden durch die Baumaßnahme Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt.</p> <p>Die Anlagen werden, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4	0+000 bis +613 rechts im Geh- und Radwegbereich	Telekommunikationslinie (Erdkabel)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	<p>Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+613 rechts im Geh- und Radwegbereich wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5	0+000 bis 0+435 links	Wasserleitung HDPE 160	a) und b) Gemeinde Reischach als Versorgungsunter- nehmen	<p>Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+435 links wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Anlage muss an die Lage der Fahrbahn bzw. der Böschung angeglichen werden.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Alle Änderungen werden im Benehmen mit der Gemeinde Reischach ausgeführt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Vertrag vom 21./27.01.2005.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt dem Versorgungsunternehmen.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6	0+000 bis 0+435 links	bestehende Kanali- sationsleitung HDPE 75	a) und b) Gemeinde Reischach als Entsorgungs- unternehmen	<p>Von Bau-km 0+000 bis 0+435 links wird durch die Baumaßnahme eine bestehende Kanalisationsleitung der Gemeinde Reischach berührt.</p> <p>Die Leitung muss an die neue Lage der Fahrbahn angeglichen werden.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Alle Änderungen werden im Benehmen mit der Gemeinde Reischach ausgeführt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Vertrag vom 21./27.01 2005.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt der Gemeinde Reischach.</p>

**Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)****Blatt 1**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7	0+142,5	Durchlass DN 1000	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Es ist ein Durchlass DN 1000 erforderlich. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Durchlasses obliegt der Bundesrepublik Deutschland.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
8	0+000 bis 0+065 (Parallelweg rechts) bzw. Flur-Nr. 119/7 [B588:0+110,3 bis 0+160,3 rechts]	Geh- und Radweg (beschränkt öffentlicher Weg)	a) Bundesrepublik Deutschland b) Gemeinde Reischach	Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+065 wird der bestehende Geh- und Radweg von der Baumaßnahme betroffen und den neuen Verhältnissen angepasst. Er wird im Verlauf von 2,5 auf 3,5 m aufgeweitet und vom Aufbau her in bestehender Güte ausgeführt. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG ein- greift, wird die Widmung mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Reischach vom Josef-Straubinger-Weg (Flur-Nr. 117) bis zum Bau-km 0+065 des Parallelweges = Geh-und Radweg.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
9	0+020 bis 0+046,6 [B 588: 0+185 rechts]	Gemeindeverbindungsstraße	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0+020 bis 0+046,6 wird Teil der Gemeindeverbindungsstraße Reischach - Steinhausen.</p> <p>Die Befestigung erfolgt mit einer Oberbaudicke von 40 cm (10 cm Asphalt, 30 cm Frostschuttschicht).</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Straße wird zur GVS gewidmet.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
10	0+030 der GVS Reischach - Steinhausen	Durchlass L.H. ≥ 1.50 m L.W. = 3,00 m	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Die GVS kreuzt den Reischachbach mittels eines Durchlasses –</p> <p>L.H. $\geq 1,50$ m, L.W. = 3,00 m, Kreuzungswinkel 100 gon.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt gemäß Art. 33 a Abs. 1 BayStrWG dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Der Straßenbaulastträger hat die Unterhaltungsmehrkosten am Gewässer zu tragen, die durch die Verkehrsanlage verursacht werden (Art. 22 Abs. 3 BayWG) oder zum Schutz dieser Anlage erforderlich sind (Art. 22 Abs. 4 BayWG).</p> <p>Die Gewässerufer im Durchlass werden so ausgebildet, dass sie für Tierwanderungen (Kleintiere) geeignet sind (siehe Maßnahmenplan des LBP).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
11	0+144 bis 0+244 rechts	Verlegung des Reischachbaches	a) und b) Gemeinde Reischach	<p>Von Bau-km 0+144 bis 0+244 rechts wird der Reischachbach (Gew. III. Ordnung) durch die Baumaßnahme berührt und muss verlegt werden. Die Gestaltung ergibt sich aus den Planunterlagen.</p> <p>Die Angaben zur Umweltverträglichkeit sind unter Unterlage 12 enthalten.</p> <p><u>Hydraulische Daten</u> :</p> <p>MHQ = 1,5 m³/s</p> <p>HQ₁₀₀ = 5 m³/s</p> <p>Die Verlegung erfolgt im Benehmen mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Reischach.</p>

12 sonstige Straße (Änderung)

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
12	0+065 bis 0+573,5 (Parallelweg rechts) [B 588: 0+160,3 bis 0+635,4 rechts]	Gemeindeverbind- ungsstraße	a) Bundesrepublik Deutschland b) Gemeinde Reischach	<p>Von Bau-km 0+065 bis 0+573,5 wird der bestehende Geh- und Radweg von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Er wird vom unselbstständigen Geh- und Radweg (Bundesrepublik Deutschland) zur Gemeindeverbindungsstraße (Gemeinde Reischach) abgestuft.</p> <p>Die Befestigung erfolgt mit einer Oberbaudicke von 40 cm (10 cm Asphalt, 30 cm Frostschuttschicht) in einer Breite von 3,5 m mit Ausweichstellen.</p> <p>Soweit nicht Art. 7 Abs. 6 i.V.m. Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Umstufung nach Art. 7 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbau- lastträger.</p>

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
13	0+020 bis 0+490 0+020 bis 0+535 [B588: 0+185 bis 0+543,7 links]	Gemeindeverbindungsstraße	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0+020 bis 0+490 0+535 wird Teil der Gemeindeverbindungsstraße Reischach - Unterthal. Sie bindet im Süden an den Kreisverkehr und im Norden an die bestehende GVS an.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Der Oberbau wird nach Belastungsklasse 1,0 in 6 m Breite erstellt.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Straße wird zur GVS gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
14	0+253 links	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 107	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 107 zur bestehenden Bundesstraße wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks an die neu zu errichtende GVS verlegt.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
15	0+260	Bushaltebuchten	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Es werden Bushaltebuchten angelegt und einschließlich der unmittelbar angrenzenden Warteflächen, nicht aber der Zuwegungen und möglicher Wartehäuschen, Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Zur Maßnahme gehören auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen sowie Hochbord, Einlaufschächte und Entwässerungsleitungen.</p> <p>Die Kosten für die Bushaltebucht einschließlich Wartefläche trägt die Bundesrepublik Deutschland, der auch die Unterhaltung obliegt.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
16	0+265 rechts	Stützmauer	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0+265 rechts ist zur Sicherung der Busbucht eine Stützmauer erforderlich. Die Mauer wird Bestandteil der Busbucht. Die Baukosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
17	0+192 bis 0+242 der GVS Reischach - Steinhausen	Durchlass DN 600	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Die GVS kreuzt den Reischachbach mittels eines bestehenden Durchlasses DN 600. Dieser wird berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt gemäß Art. 33 a Abs. 1 BayStrWG dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Der Straßenbaulastträger hat die Unterhaltungsmehrkosten am Gewässer zu tragen, die durch die Verkehrsanlage verursacht werden (Art. 22 Abs. 3 BayWG) oder zum Schutz dieser Anlage erforderlich sind (Art. 22 Abs. 4 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
18	0+328 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 236	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 236 zur bestehenden Bundesstraße wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks an die neu zu errichtende GVS verlegt.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
19	0+381	Durchlass	a) - b) jeweiliger Grundeigentümer bzw. Straßenbaulastträger	Bei Bau-km 0+381 wird zur Durchleitung des Oberflächenwassers und zur Aufrechterhaltung von Kleintierwanderbeziehungen ein Durchlass DN 700 eingebaut und Bestandteil der jeweiligen darüber führenden Straße. Die Unterhaltung obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger (Bundesrepublik Deutschland bzw. Gemeinde Reischach).

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
20	0+410 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 237/2	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 237/2 zur bestehenden Bundesstraße wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks an die neu zu errichtende GVS verlegt.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

21 sonstige Straße (Änderung)

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
21	0+434 links [B 588: 0+434 bis 0+435,5 links]	Gemeindeverbind- ungsstraße	a) Gemeinde Reischach b) Gemeinde Reischach	Bei Bau-km 0+434 links wird die bestehende GVS von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbau- lastträger gemäß Art. 47 BayStrWG.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
22	0+518	20 kV-Leitung (Freileitung)	a) und b) Bayernwerk AG als Leitungsträger	<p>Bei Bau-km 0+518 wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Rahmenvertrag (09.09.1965).</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
23	0+533	Durchlass 2x DN 1000	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Bundesstraße kreuzt den Thaler Graben mittels eines bestehenden Durchlasses DN 1000. Dieser wird berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Dieser wird ausgebaut und durch zwei DN 1000 Durchlässe ersetzt. Die Ein- bzw. Ausläufe der Durchlässe sind zu umpflastern.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt gemäß §13 a Abs. 1 FStrG dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Der Straßenbaulastträger hat die Unterhaltungsmehrkosten am Gewässer zu tragen, die durch die Verkehrsanlage verursacht werden (Art. 22 Abs. 3 BayWG) oder zum Schutz dieser Anlage erforderlich sind (Art. 22 Abs. 4 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
24	0+397 der Gemeindeverbind- ungsstraße Reischach - Oberthal	Durchlass DN1000	a) - b) Gemeinde Reischach	Bei Bau-km 0+397 wird zur Durchleitung des Oberflächenwassers ein Durchlass DN 1000 eingebaut und Bestandteil der GVS. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbau- lastträger.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
25	0+019 der Gemeindeverbind- ungsstraße	Durchlass 2x DN 1000	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Die GVS kreuzt den Thaler Graben mittels eines Durchlasses zwei Durchlässe DN 1000. Die Ein- bzw. Ausläufe sind zu umpflastern.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt gemäß Art. 33 a Abs. 1 BayStrWG dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Der Straßenbaulastträger hat die Unterhaltungsmehrkosten am Gewässer zu tragen, die durch die Verkehrsanlage verursacht werden (Art. 22 Abs. 3 BayWG) oder zum Schutz dieser Anlage erforderlich sind (Art. 22 Abs. 4 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
26	0+645	20 kV-Leitung (Freileitung)	a) und b) Bayernwerk AG als Leitungsträger	<p>Bei Bau-km 0+645 wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die Anlage muss den neuen Verhältnissen angepasst werden (Mastversetzung).</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Rahmenvertrag (11.01.1965).</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
27	0+630 links [B588: 0+525,3 bis 0+656,7 links]	Gemeindeverbind- ungsstraße	a) Gemeinde Reischach b) Gemeinde Reischach	<p>Bei Bau-km 0+630 links wird die bestehende GVS von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird der direkte Anschluss an die Bundesstraße aufgelassen und dafür an die GVS Reischach-Unterthal angebunden.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbau- lastträger gemäß Art. 47 BayStrWG.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
28	0+570	private Wasser- leitung	a) und b) Leitungseigentümer	<p>Bei Bau-km 0+570 wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene private Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Leitung und die dazugehörigen Anlagen werden im notwendigen Umfang tiefer- bzw. umgelegt; außerdem wird sie im Bereich des künftigen Straßenkörpers in Überschubrohre gelegt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach Sondernutzungsrecht.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage - einschl. der Überschubrohre - obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
29	0+529 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flur-Nr. 232	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 232 zur bestehenden GVS wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks an die geänderte GVS in vorhandener Breite und Güte verlegt.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
30	0+635	bestehender Durchlass	a) und b) Bundesrepublik Deutschland	Bei Bau-km 0+635 ist ein Durchlass vorhanden. Dieser wird den neuen Gegebenheiten angepasst. Dieser entfällt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbau- lastträger.

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
31	0+601 rechts bis 2+470 2+561 rechts [B 588]	Gemeindeverbindungsstraße	a) - b) Gemeinde Reischach bzw. Erlbach	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 0+601 rechts bis 2+470 2+561 rechts wird Teil der Gemeindeverbindungsstraße Reischach – Schöffenhub.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Anlage 12 dargestellt.</p> <p>Die Befestigung erfolgt mit einer Oberbaudicke von 40 cm (10 cm Asphalt, 30 cm Frostschutzschicht) in 3,5 m Breite.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Straße wird zur GVS gewidmet.</p>

32 Regenrückhalte- mit Absetzbecken und Leichtflüssigkeitsabscheider

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
32	0+670 links	Regenrückhalte- und Absetzbecken mit Leichtflüssigkeits- abscheider	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des Straßenoberflächenwassers wird bei Bau-km 0+670 links ein Regenrückhalte- und Absetzbecken mit Leichtflüssigkeitsabscheider angelegt.</p> <p>Erforderliches Volumen 160 m³.</p> <p>Der Ablauf erfolgt mit einer Drosselmenge von 30 l/s zum Reischachbach.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Im Übrigen wird auf Unterlage 13 verwiesen</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
33	0+020 bis 0+079 links der GVS Reischach - Unterthal	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+142 links (B588) geleitet; Einleitungsmenge max. 5 l/s (E 3).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlshalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
34	0+005 bis 0+075 rechts der GVS Reischach - Oberthal	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+206 rechts (B588) geleitet; Einleitungsmenge max. 11 l/s (E 2).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
35	0+230 bis 0+305 links	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+230 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 37 l/s (E 4).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt der Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
36	0+305 bis 0+500 0+305 bis 0+440 links	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+391 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 3 l/s (E 5).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt der Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
37	0+320 bis 0+362 0+320 bis 0+395 links der GVS Reischach - Oberthal	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen Im Bereich der Güllegrube ist am linken Fahrbahnrand ein Hochbord mit Spitzrinne vorgesehen. Das anfallende Oberflächenwasser wird in der Spitzrinne gesammelt und über Sinkkästen und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+390 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 3 l/s(E 7).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Raubbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
38	0+290 bis 0+535 rechts	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Dammbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+290 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 24 l/s (E 6).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
39	0+440 bis 0+502 links der GVS Reischach - Steinhausen	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+528 rechts (B 588) geleitet; Einleitungsmenge max. 22 l/s (E 8).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
40	0+025 bis 0+110 rechts der GVS	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+020 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 1 l/s (E 9).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
41	0+700 bis 1+665	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 350	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden beidseitig der Straße gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen über das Regenrückhaltebecken bei Bau-km 0+670 zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+600 0+530 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 30 l/s.</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt der Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
42	1+680 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 887	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 887 zur bestehenden Bundesstraße wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks in vorhandener Breite und Güte an die neu zu errichtende GVS verlegt.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
43	1+647 links	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 961	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 961 zur bestehenden Bundesstraße wird von der Bundesstraße abgehängt und an den geplanten öFW in vorhandener Breite angeschlossen.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
44	1+420 1+260 links bis 1+974 links [B 588]	öFW	a) - b) Gemeinde Reischach bzw. Erlbach	<p>Von Bau-km 1+420 1+260 links bis Bau-km 1+974 links wird zur Erschließung der angrenzenden Grundstücke ein Weg angelegt.</p> <p>Der Weg erhält eine wassergebundene Decke in 3,5 m Breite.</p> <p>Der Weg wird zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Baulast und Unterhaltung obliegen zukünftig gem. Art. 54 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG der Gemeinde Reischach bzw. Erlbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
45	1+758,5	Brücke über einen öFW	b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Bundesstraße kreuzt den öFW und wird mit einem Bauwerk (BW 1-1) überführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung:</p> <p>Lichte Weite: 5,00 m</p> <p>Lichte Höhe: > = 4,50 m</p> <p>Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland nach § 13 Abs.(2) FStrG.</p> <p>Die Unterhaltung des öFW obliegt nach § 13 Abs. (2) FStrG der Gemeinde Erlbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
46	1+817 rechts	Weg (ungewidmet) - nicht ausgebaut	a) Gemeinde Erlbach b) Gemeinde Erlbach	Bei Bau-km 1+817 rechts wird der bestehende Weg von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Der direkte Anschluss wird aufgelassen. Die künftige Erschließung erfolgt über die GVS Reischach – Schöftenhub. Die Einmündung wird im Anschlussbereich bituminös befestigt und an die vorhandene Wegbreite angepasst. Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Eigentümer.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
47	2+027 rechts	Gemeindeverbindungsstraße	a) Gemeinde Erlbach b) Gemeinde Erlbach	<p>Bei Bau-km 2+027 rechts wird die bestehende GVS von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Bei Bau-km 2+085 mündet die GVS in die B 588. Die Einmündung wird geschlossen. Zukünftig schließt die GVS an die GVS Reischach-Schöftenhub an. Die nicht mehr benötigten Straßenteile (gelb) werden eingezogen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Erbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
48	1+975 bis 2+205 rechts	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen in das angrenzende Gelände (vorh. Straßengraben) geleitet; Einleitungsmenge max. 13 l/s (E 15).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlshalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt der Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in das Gelände obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
49	1+955 bis 2+215 links	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen in das angrenzende Gelände (Versickerung) geleitet; Einleitungsmenge max. 37 l/s (E 14).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlshalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt der Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in das Gelände obliegt dem Straßenbaulastträger.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
50	2+575 2+390 links	Bushaltebucht	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Es wird eine Bushaltebucht angelegt und einschließlich der unmittelbar angrenzenden Wartefläche, nicht aber der Zuwegung und Wartehäuschen, Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Zur Maßnahme gehören auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen wie Hochbord, Einlaufschächte und Entwässerungsleitungen.</p> <p>Die Kosten für die Bushaltebucht einschließlich Wartefläche trägt die Bundesrepublik Deutschland, der auch die Unterhaltung obliegt.</p>

51 sonstige Straße (Änderung)

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
51	2+400 links [B588]	Öffentlicher Feld- und Waldweg (nicht ausgebaut)	a) Beteiligte b) Beteiligte	Bei Bau-km 2+400 links wird der bestehende öFW (nicht ausgebaut) von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Der direkte Anschluss an die Bundesstraße wird aufgelassen, der neue Anschluss erfolgt an die Verbindungsspanne Verbindungsrampe. Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
52	2+385 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 890	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 890 zur bestehenden Bundesstraße wird unterbrochen. Sie wird innerhalb des Grundstücks an den neu zu errichtende öFW angeschlossen.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
53	0+290 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 890	<p>Die bestehende Zufahrt vom Grundstück Fl.Nr. 890 zur bestehenden GVS wird den neuen Verhältnissen angepasst bzw. innerhalb des Grundstücks an die neu zu errichtende GVS (in einer Breite von 3,5 m) verlegt. Der Einmündungsbereich wird asphaltiert.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
54	2+514,38 2+515,05 [B 588: 2+545,0 2+455 links bis 2+575 2+476,5 rechts]	Bundesstraße B 588 Anschlussstelle Schöfthub	a) und b) Bundesrepublik Deutschland bzw. Gemeinde Erlbach	<p>Bei Bau-km 2+515,05 2+514,38 wird die GVS Arbing – Erlbach höhenfrei angeschlossen.</p> <p>Die Anschlussrampen werden von 0-004,11 0+147,79 bis 0-116,49 0+191,299 (Westrampe) bzw. von 0+004,06 0+004 bis 0+047,34 0+045,136 (Ostrampe) Teil der Bundesstraße, von 0+002,75 bis 0+147,79 (Ostrampe) bzw. von 0+045,136 bis 0+178,75 (Westrampe) Gemeindeverbindungsstraße.</p> <p>Die Anschlussrampen werden von 0-004,11 bis 0-045,52 (Westrampe) bzw. 0+004,06 bis 0+047,34 (Ostrampe) Teil der Bundesstraße, von 0-045,52 bis 0-116,48 (Westrampe) bzw. 0+047,34 bis 0+110 (Ostrampe) Gemeindeverbindungsstraße.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
55	<p>0-090 bis 0+090 0+000 bis 0+330</p> <p>[B 588: 2+591,5 2+610,8 links bis 2+467,2 2+460,3 rechts]</p>	Gemeindeverbindungsstraße	<p>a) Gemeinde Erlbach b) Gemeinde Erlbach</p>	<p>Bei Bau-km 2+514 kreuzt die bestehende GVS die Baumaßnahme. Die GVS wird unterführt überführt.</p> <p>Die Unterführung schließt westlich und östlich der Bundesstraße an die Anschlussrampen an.</p> <p>Der Oberbau wird nach Belastungsklasse 1,0 erstellt. Die Fahrbahnbreite beträgt 6,0 m 5,5 m.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Verkehrsflächen (gelb) werden eingezogen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Erlbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
56	0-110 0+002,75 bis 0+066 [B 588: 2+588 links 2+575 bis 2+471,6 links]	Gemeindeverbindungsstraße	a) Gemeinde Erlbach b) Gemeinde Erlbach	<p>Von Bau km 0+002,75 bis 0+066 wird die bestehende GVS von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Fahrbahnbreite beträgt 4,5 m. Der Oberbau wird nach Bk 1,0 erstellt.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Verkehrsflächen (gelb) werden eingezogen.</p> <p>Der Anschlussbereich wird angepasst. Der Wendehammer bleibt bestehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Erlbach.</p>

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
57	2+514,38	Brücke im Zuge der B588 über die GVS Bundesstraße 588	b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Bundesstraße GVS kreuzt die GVS Bundesstraße und wird mit einem Bauwerk überführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung: Lichte Weite: 8,50 m 20,70 m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Kreuzungswinkel: 100,00 gon 63,89 gon</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland nach § 13 Abs.(2) FStrG.</p> <p>Die Unterhaltung der GVS obliegt nach § 13 Abs. (2) FStrG der Gemeinde Erlbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
58	2+450 2+645 rechts	Bushaltebucht	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Es wird eine Bushaltebucht angelegt und einschließlich der unmittelbar angrenzenden Wartefläche, nicht aber der Zuwegung und Wartehäuschen, Bestandteil der Bundesstraße.</p> <p>Zur Maßnahme gehören auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen wie Hochbord, Einlaufschächte und Entwässerungsleitungen.</p> <p>Die Kosten für die Bushaltebucht einschließlich Wartefläche trägt die Bundesrepublik Deutschland, der auch die Unterhaltung obliegt.</p> <p>Die Kosten für die Zuwegung trägt die Bundesrepublik Deutschland, die Unterhaltungslast für Zuwegung und möglichem Wartehäuschen liegen bei der Gemeinde Erlbach.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
59	2+510 2+567 rechts bis 3+275 rechts [B 588]	Gemeindeverbindungsstraße	a) - b) Gemeinde Erlbach (2+510 2+567 bis 3+219) bzw. Mitterskirchen (3+219 bis 3+275)	<p>Die derzeitige Einmündung der GVS Schöftenhub-Oberschweib am Bauende wird aufgelassen. Zur sicheren Erschließung wird als Ersatz auf ca. 805 m 750 m Länge eine Parallelstraße an der Ostseite der B 588 angelegt. Die GVS erhält eine Breite von 3,5 m mit jeweils 0,75 m breiten Banketten.</p> <p>Die Befestigung erfolgt mit einer Oberbaudicke von 40 cm (10 cm Asphalt, 30 cm Frostschutzschicht).</p> <p>Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die neue Straße wird zur GVS gewidmet.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Gemeinden Erlbach bzw. Mitterskirchen.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
60	3+102,5 bis 3+142 links [B 588]	Öffentlicher Feld- und Waldweg (nicht ausgebaut)	a) Beteiligte b) Beteiligte	<p>Der direkte Anschluß des öFW an die B 588 entfällt. Zur Erschließung der Flur-Nr. 1110/2 wird der öFW auf eine Länge von 40 m neu erstellt. Die Erreichbarkeit des Anwesens ist über die GVS (lfd. Nr. 56) gewährleistet.</p> <p>Der Weg erhält eine wassergebundene Decke in 3 m Breite.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG bzw. Einziehung nach Art. 8 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe bzw. Sperrung wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten.</p>

61

Auffüllung (Überschussmassen)

entfällt

**Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)**

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
61	2+500 links	Auffüllung	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Beseitigung anfallender Überschussmassen werden die Grundstücke Fl.Nr. 895 und 941 teilweise aufgefüllt. Größe ca. 4650 qm Höhe ca. 2 bis 5 m Auf die vollständige Durchführung der Auffüllung besteht kein Rechtsanspruch. Die Kosten für die Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
62	2+520 rechts	Auffüllung	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Beseitigung anfallender Überschussmassen wird das Grundstück Fl.Nr. 929 teilweise aufgefüllt. Größe ca. 3750 qm Höhe ca. 1 bis 3 m Auf die vollständige Durchführung der Auffüllung besteht kein Rechtsanspruch. Die Kosten für die Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
63	2+550 rechts	Auffüllung	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	Zur Beseitigung anfallender Überschussmassen wird das Grundstück Fl.Nr. 929 teilweise aufgefüllt. Größe ca. 300 qm Höhe ca. 1 bis 2 m Auf die vollständige Durchführung der Auffüllung besteht kein Rechtsanspruch. Die Kosten für die Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
64	2+470 links 2+460 rechts	Sichtfeld	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 2+460 links 2+445 rechts bis Bau-km 2+480 links 2+475 rechts ist aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Sichtfeld freizuhalten.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
65	2+555 rechts 2+560 links	Sichtfeld	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von Bau-km 2+550 rechts links bis Bau-km 2+565 rechts 2+570 links ist aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Sichtfeld freizuhalten.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
66	2+581,5 bis 2+634,5 links [B 588]	Öffentlicher Feld- und Waldweg (nicht ausgebaut)	a) Beteiligte b) Beteiligte	<p>Bei Bau-km 2+543 links wird der bestehende öFW (nicht ausgebaut) von der Baumaßnahme berührt und den neuen Verhältnissen angepasst. Der Weg wird in der vorhandenen Breite an die Anschlussrampe West Auffahrtsrampe angeschlossen. Der Einmündungsbereich wird bituminös befestigt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
67	2+397	0,4 kV-Leitung (Erdkabel)	a) und b) Bayernwerk AG als Leitungsträger	Bei Bau-km 2+397 wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der Bayernwerk AG berührt. Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Rahmenvertrag (27.03.1997). Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
68	2+404	Telekommunikationslinie (Freileitung)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH	<p>Bei Bau-km 2+404 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
69	0+030 bis 0+310 der GVS Arbing - Erlbach	Telekommunikationslinie (Erdkabel)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	<p>Von Bau-km 0+030 bis Bau-km 0+310 der GVS Arbing - Erlbach wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
70	0+492	Telekommunikationslinie (Erdkabel bzw. Freileitung)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	Bei Bau-km 0+492 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikations- linie der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt. Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
71	0+530	0,4 kV-Leitung (Erdkabel)	a) und b) Bayernwerk AG als Leitungsträger	<p>Bei Bau-km 0+530 wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Rahmenvertrag (12.02.1980).</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
72	3+ 037 rechts	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 1104	<p>Die bestehende Zufahrt von der B 588 zum Flurstück 1104 wird aufgelassen. Zukünftig ist das Flurstück über die parallel zur B 588 verlaufende GVS erschlossen.</p> <p>Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungsberechtigten.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
74	0+000 bis 0+030	0,4 kV-Leitung (Erdkabel)	a) und b) Bayernwerk AG als Leitungsträger	<p>Von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+030 wird durch die Baumaßnahme eine Anlage der Bayernwerk AG berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach dem bestehenden Rahmenvertrag (16.04.1980).</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
75	2+511	Telekommunikationslinie (Erdkabel)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	Bei Bau-km 2+511 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikations- linie der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt. Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt. (Vertrag vom 17.09.2012)

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
76	Bau-km 0+485	private Wasser- leitung	a) und b) Eigentümer	<p>Bei Bau-km 0+485 wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene private Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Leitung und die dazugehörigen Anlagen werden im notwendigen Umfang tiefer- bzw. umgelegt; außerdem wird sie im Bereich des künftigen Straßenkörpers in Überschubrohre gelegt.</p> <hr/> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach Sondernutzungsrecht.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage - einschl. der Überschubrohre - obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
77	Bau-km 2+500	private Wasser- leitung	a) und b) Eigentümer	<p>Bei Bau-km 2+500 wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene private Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Leitung und die dazugehörigen Anlagen werden im notwendigen Umfang tiefer- bzw. umgelegt; außerdem wird sie im Bereich des künftigen Straßenkörpers in Überschubrohre gelegt.</p> <hr/> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach Sondernutzungsrecht.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage - einschl. der Überschubrohre - obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.</p>

Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
78	0+001,75 bis 0+054,5 (öFW) [B 588:1+758,5 links bzw. rechts]	öFW (ausgebaut)	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Von Bau-km 0+001,75 bis Bau-km 0+054,5 wird zur Verbindung der Parallelwege (Lfd. Nr. 44 und 31) ein Weg angelegt. Der Weg unterführt die B 588. Unter dem Bauwerk erhält der Weg eine Breite von 4,0 m und eine lichte Höhe von $\geq 4,5$ m. Der Weg wird bituminös befestigt.</p> <p>Die Befestigung erfolgt gemäß den Richtlinien für den ländlichen Wegebau, RLW 2005 bzw. DWA-A-904, mit einer Oberbaudicke von 40 cm.</p> <p>Der Weg wird zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet mit der Maßgabe, dass diese zum Zeitpunkt der Verkehrsübergabe wirksam wird, falls die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. (3) BayStrWG vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt gem. Art. 54 Abs. (1) Satz 1 BayStrWG der Gemeinde Reischach</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
79	0+310 bis 0+570 rechts	private Wasser- leitung	a) und b) Leitungseigentümer	<p>Von Bau-km 0+310 bis 0+570 rechts wird durch die Baumaßnahme eine vorhandene private Wasserleitung berührt.</p> <p>Die Leitung und die dazugehörigen Anlagen werden im notwendigen Umfang tiefer- bzw. umgelegt; außerdem wird sie im Bereich des künftigen Straßenkörpers in Überschubrohre gelegt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach Sondernutzungsrecht.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage - einschl. der Überschubrohre - obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
80	0+385 bis 0+510 links der GVS Reischach – Oberthal [B 588:0+540 links]	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 250	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen zum vorhandenen Vorfluter bei Bau-km 0+390 rechts geleitet; Einleitungsmenge max. 5 l/s (E11).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt dem Straßenbaulastträger.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
81	1+140 bis 1+180 rechts der GVS Reischach – Schöfthub [B 588:1+730 bis 1+780 rechts]	Entwässerungs- leitung freie Strecke DN 150 bis 300	a) - b) Gemeinde Reischach	<p>Im Einschnittsbereich der Straße wird das anfallende Oberflächenwasser in Rasenmulden gesammelt und über Einlaufschächte und Verrohrungen in die angrenzende Geländemulde bei Bau-km 1+733 rechts (B 588) geleitet; Einleitungsmenge max. 25 l/s (E 13).</p> <p>Falls erforderlich, wird die Entwässerungsmulde befestigt (z.B. Rauhbett, Sohlschalen und dgl.).</p> <p>Im Anschlussbereich anderer Straßen und Zufahrten wird die Längsleitung entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) bis zur Einleitung in die Vorflut obliegt der Gemeinde Reischach.</p> <p>Dem Straßenbaulastträger obliegt die Unterhaltung des Gewässers insoweit, als es durch die Einleitungsanlage bedingt ist (Art. 22 Abs. 3 BayWG).</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
82	2+548 bis 3+218	Telekommunikationslinie (Freileitung)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH	<p>Von Bau-km 2+548 bis 3+218 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p> <p>(Vertrag vom 17.09.2012)</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
83	0+500 bis 0+573 der GVS Reischach - Steinhausen	Telekommunikationslinie (Freileitung)	a) und b) Telekom Deutschland GmbH	<p>Von Bau-km 0+500 bis 0+573 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH berührt.</p> <p>Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt.</p> <p>(Vertrag vom 17.09.2012)</p>

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
84	0+635	Telekommunikationslinie	a) und b) Telekom Deutschland GmbH Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH	Bei Bau-km 0+635 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Telekom Deutschland GmbH und der Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH berührt. Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG bzw. nach Entschädigungsrecht für die Abschnitten in denen die Leitung in Privatgrund liegt. (Vertrag vom 17.09.2012)

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
85	2+530 links	Buswartehäuschen und Haltestellen	a) Gemeinde Erlbach b) -	Bei Bau-km 2+530 links müssen im Zuge der Baumaßnahme ein Buswartehäuschen und zwei Haltestellen beseitigt werden. Die Verlegung der Haltestellen wird im Benehmen mit Gemeinde, Verkehrsbetrieb und Straßenverkehrsbehörde festgelegt. Es gilt im Übrigen Entschädigungsrecht.

86**Gehweg zur Busbucht****entfällt****Verzeichnis
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)****Blatt 1**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenmittelpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
86	2+395 bis 2+455 links	Gehweg	a) – b) Gemeinde Erlbach	Es wird ein Gehweg entlang der Bundesstraße bzw. der GVS als Zuwegung zur Busbucht angelegt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Der Unterhalt liegt bei der Gemeinde Erlbach.

87 Rückbau bestehende Betonmauer

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
87	0+342,3 bis 0+363,3 links [GVS] 0+466,5 bis 0+487,5 links [B 588]	bestehende Betonmauer mit darunterliegender Güllegrube	a) Grundstücks- eigentümer Flurnummer 172 b) Grundstücks- eigentümer Flurnummer 172	Die von Bau-km 0+342,3 bis 0+363,3 links der GVS bestehende Betonmauer wird von der Baumaßnahme berührt und rückgebaut. Die unter der Betonmauer befindliche Güllegrube bleibt wie im Bestand erhalten. Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Eigentümer.

88 Hochwasserschutzmauer

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
88	0+413 bis 0+535 rechts [GVS] 0+001 bis 0+060 [Zufahrt GVS] [B 588: 0+525 bis 0+581 links]	Hochwasser- schutzmauer	a) - b) Gemeinde Reischach	Von Bau-km 0+413 bis 0+535 rechts der GVS und von Bau-km 0+001 bis Bau-km 0+060 links der GVS wird eine Hochwasserschutzmauer erstellt. Die maximale Höhe bei einer Oberkannte der Mauer bei 432,56 müNN beträgt ca. 1,10 m. Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Eigentümer.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
89	0+051 links [GVS] 0+189 links [B588]	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 107	Die neue Zufahrt zum Gewerbegebiet wird an die neu zu errichtende GVS angeschlossen. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungs- berechtigten.

90 Zufahrt Gewerbegebiet

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
90	0+187 links [GVS] 0+310 links [B588]	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 107	Die neue Zufahrt zum Gewerbegebiet wird an die neu zu errichtende GVS angeschlossen. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungs- berechtigten.

91 Private Zufahrt (Änderung)

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
91	0+675 [öffentlicher Weg] 1+905 links [B588]	Zufahrt	a) und b) Grundeigentümer der Flurnummer 941 und Flurnummer 889	Die Zufahrt vom zur bestehenden Bundesstraße wird aufgelassen. Die Erschließung erfolgt über den neuen oFw (44) an die neue GVS (31). Die Änderungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung obliegt dem Nutzungs- berechtigten.

92 Sichtfeldfreilegung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
92	Anschlussrampe (Westrampe) Bau-km 0-075	Sichtfeld	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	Von Bau-km 0-050 links bis Bau-km 0-095 links ist aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Sichtfeld freizuhalten. Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland. Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.

V e r z e i c h n i s
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
93	Anschlussrampe (Ostrampe) Bau-km 0+075	Sichtfeld	a) Grundeigentümer b) Bundesrepublik Deutschland	Von Bau-km 0+060 rechts bis Bau-km 0+095 rechts ist aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Sichtfeld freizuhalten. Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland. Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.

94 sonstige Straße (Änderung)

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Blatt 1

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
94	3+048,9 bis 3+079,8 links [B 588]	Öffentlicher Feld- und Waldweg / Wendeplatz (nicht ausgebaut)	a) Beteiligte b) Beteiligte	<p>Der direkte Anschluss des öFW an die B 588 wird aufgelassen. Um die Erreichbarkeit des Anwesens über die GVS (lfd. Nr. 56) zu gewährleistet, wird östlich des Anwesens ein Wendeplatz errichtet. Dieser dient zur besseren Ein- und Ausfahrt in den Hofbereich.</p> <p>Der Wendeplatz erhält eine wassergebundene Decke.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG bzw. Einziehung nach Art. 8 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe bzw. Sperrung wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt gemäß § 12 FStrG die Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten.</p>